

# **Dorfgemeinschaft holt sich ihre Dorfmitte zurück**

23.04.2019 11:31 von Redaktion

## **Gemeinde Wurmsham sanierte altes Wirtshaus im Dorfzentrum von Seifriedswörth**

Landauf landab in Bayern wütet ein allgemeines Wirtshaussterben, nicht so in der Gemeinde Wurmsham. Maria Neudecker, eine rege Bürgermeisterin mit ihren Räten und ehrenamtlichen Helfern schafften es, ein leerstehendes Haus ganz in der Nähe der Kirche vom Verfall zu retten. Man erwarb dieses alte, vom Verfall schon sehr gezeichnete Gebäude mit dem Hintergedanken, wiederum ein Wirtshaus daraus entstehen zu lassen. Es gelang, und man ist sehr stolz über diese Aktion.

Bei einem Besuch der Altbürgermeister aus dem Landkreis Landshut in „ihrem Wirtshaus“ berichtete Bürgermeisterin Neudecker über den Werdegang dieses Musterbeispiels von Zusammenarbeit einer Gemeinde. Der Widerstand, das alte Wirtshaus zu sanieren und neu zu gestalten war sehr stark. Dennoch konnten sich die Befürworter dieses Vorhabens durchsetzen.

Bereits im Jahre 2017 am 7. März, begann man mit den Ausräum- und Umbauarbeiten am ehemaligen Gasthaus Neulinger. Nicht nur ein Wirtshaus sollte wieder auferstehen, sondern auch ein integrierter Laden, der für eine gewisse Grundversorgung der Seifriedswörther sorgen sollte, war angedacht. 4.000 Arbeitsstunden leisteten eine Interessengruppe aus Bürgern und etwa 2.000 Maschinen bezogene Arbeitsstunden halfen, das Objekt voranzutreiben. Im Rahmen der Dorferneuerung beantragte die Gemeinde einen Zuschuss beim Amt für Landesentwicklung, der genehmigt wurde und sich auf ca. 300.000 Euro belief. So konnten die Bürgermeisterin Maria Neudecker mit ihren Gemeinderäten und den vielen Helfern am 8. März dieses Jahres, die Einweihung mit vielen Gästen aus Politik und Wirtschaft bei einem Tag der offenen Tür mit besonderem Stolz, vornehmen und feiern. Der kirchliche Segen von Kaplan Weinzierl mit dem Hinweis, dass man sich in diesem „neuen Wirtshaus“ mit Achtung und brüderlicher Liebe begegnen soll, war der Abschluss der damaligen Feierlichkeiten.

Den ehemaligen Bürgermeistern aus dem Landkreis zeigte Maria Neudecker noch eine ganz besondere Eigenheit ihrer Gemeinde Wurmsham auf. Wurmsham sei eine Gemeinde, die eine Vielzahl von kleinen Quellen aufzuweisen hätte und so wird sie als die 3-Quellen-Gemeinde bezeichnet. Die Rottquelle, die Binaquelle und die Zellbachquelle speisen die namensgleichen Flüsse.

Wesentliches Merkmal einer Quelle sind sauberes Wasser und eine gleichbleibende Temperatur. Deshalb bietet sie einzigartige Bedingungen für hochspezialisierte Arten der Tier- und Pflanzenwelt, betonte Maria Neudecker.

Mit wesentlich mehr Wissen über die Gemeinde Wurmsham und mit einem herzlichen Dankeschön an Bürgermeisterin Maria Neudecker, verließen die Altbürgermeister mit ihren Frauen so nach und nach ein sehr gemütliches Wirtshaus, das auch Fremden-Zimmer und einen Laden beherbergt.

Quelle: klartext.la vom 18. April 2019